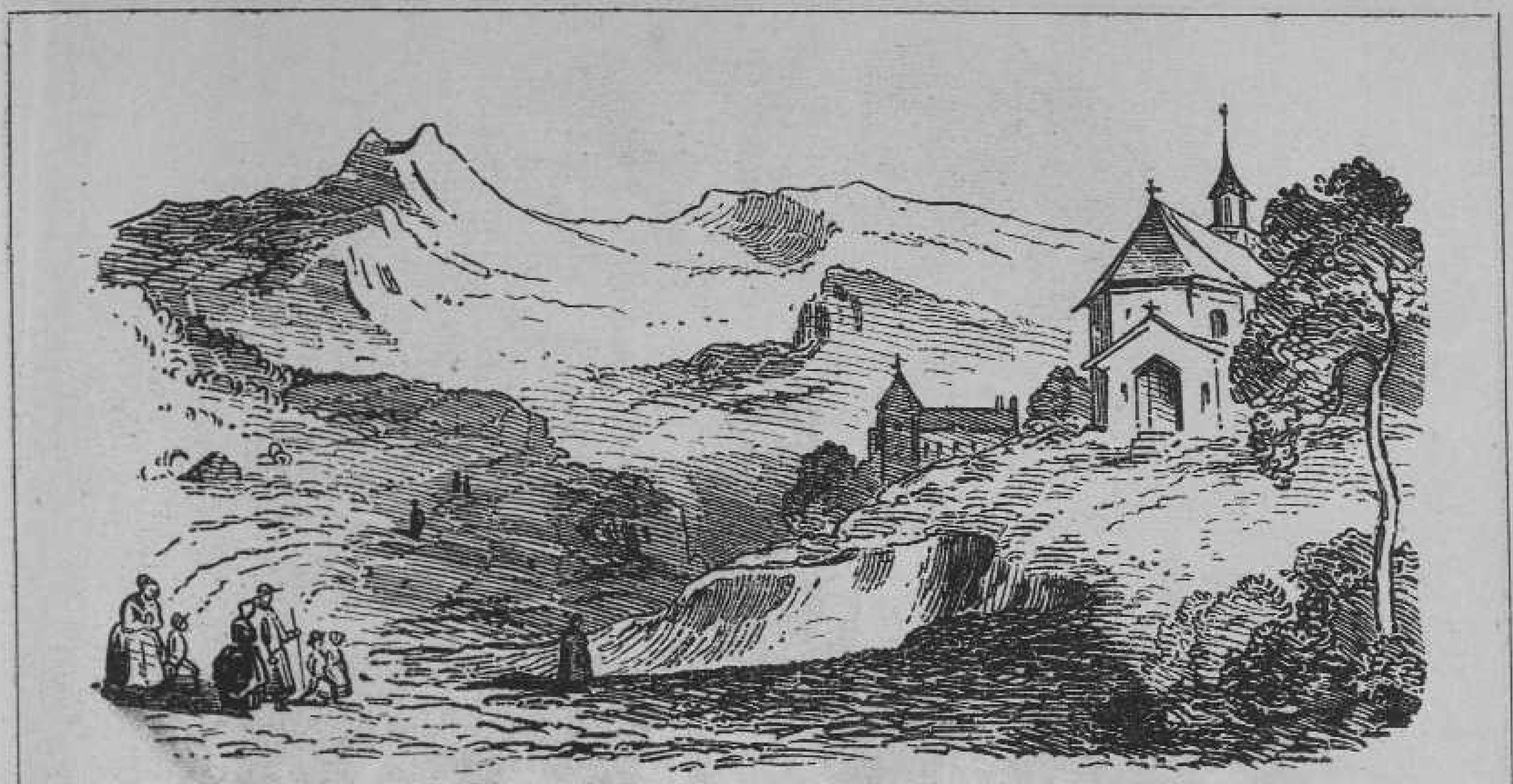

Sonntagfrühe.

Von den Bergen glänzt der Schnee,
Auf den Wiesen blitzt der Thau;
In der Tiefe ruht der See,
Spiegelt rein des Himmels Blau;
In die Wasser, klar und helle,
Schaut vom Felsen die Kapelle.

Stille rings der weite Raum,
Still der Wald und still das Ried;
Leise flüstert nur der Baum,
Leise nur des Vogels Lied;
Fernher hallet fromm' Geläute:
Sonntag, Sonntag ist es heute!

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202009081417-0